

Rechenschaftsbericht des Gemeinderates Suhr

zum Jahr 2015



Schulhaus Vinci - Keller mit Treppenhausmauerung 5. Januar 2016

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Suhrerinnen und Suhrer

Mit dem Rechenschaftsbericht gibt der Gemeinderat bekannt, womit er sich im abgelaufenen Jahr zur Hauptsache befasst hat. In gleicher Weise lassen die Schulpflege, die Schule, die Kommissionen und die Verwaltung sowie weitere Stellen das vergangene Jahr wieder aufleben. Es handelt sich um eine gesetzliche Pflicht gegenüber den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Es geht auch darum, die wichtigsten Begebenheiten für die Nachwelt festzuhalten.

Der Rechenschaftsbericht ist eine Zusammenfassung. Zusätzliche Informationen und weitere Details zu einzelnen Themen werden ebenfalls erfasst und archiviert.

Viel wichtiger als die Vergangenheit ist dem Gemeinderat die laufende Information und der Ausblick auf neue Projekte. Dazu sind in Suhr zahlreiche Möglichkeiten fest im Jahresturnus enthalten.

Unter der Federführung der Druckerei AG wird jährlich der Gemeindekalender erstellt. Darin kann die Gemeinde vielfältige Informationen vermitteln. So werden die Termine für die Informationsforen bekanntgemacht, an welchen 4 x pro Jahr wichtige Aussagen zu anstehenden Aufgaben und neuen Projekten durch die Behörde vermittelt werden. Dieser Abend dient dem allgemeinen Gedankenaustausch. Die Gemeinderäte stehen für Auskünfte zur Verfügung.

Jeden Monat erscheinen im Suhr Plus (Dorfzeitung) wichtige Informationen des Gemeinderates unter dem Titel "Suhr bewegt".

Laufend aktualisiert wird die Homepage der Gemeinde (www.suhr.ch) und an verschiedenen Anlässen von unterschiedlichen Interessensgruppen stehen die Ratsmitglieder in direktem Kontakt.

Selbstverständlich nimmt auch die Gemeindeverwaltung Anliegen entgegen. Sinnvollerweise werden entsprechende Fragen schriftlich formuliert.

In diesem Sinne halten wir uns beim Rechenschaftsbericht kurz.

5034 Suhr, im März 2016

Gemeinderat



Beat Rüetschi
Gemeindepräsident



Hans Huber
Gemeindeschreiber

Die wesentlichsten Themen 2015

0. Allgemeine Verwaltung

- Die **Sitzungen des Gemeinderates** fanden alle 14 Tage statt. In der Zwischenwoche wurden Routinegeschäfte über die persönliche Freigabe durch die 5 Behördenmitglieder gutgeheissen oder zur weiteren Abklärung für die nächste ordentliche Sitzung zurückgewiesen. In regelmässigen **Klausuren** hat sich der Gemeinderat zusammen mit Kaderangehörigen über spezielle Themen unterhalten und Grundlagen für Entscheidungen zusammengetragen. Ein wichtiges Thema war die Schulwegsicherheit, ein Projekt, das zusammen mit der Schulpflege angegangen worden ist. Ebenso wurde an einer Klausur die Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Liegenschaften sowie generell die Landpolitik (Arrondierungen, wo sinnvoll) diskutiert.
- An den **Informationsforen** wurden folgende Themen vorgestellt:
 - Neuordnung Aufgabenteilung Kanton-Gemeinde; Finanzausgleich und mögliche Auswirkungen auf die Gemeindefinanzen
 - Teilrevision Bauordnung und Zonenplan sowie Teilrevision über die Kulturobjekte der Gemeinde
 - Quartierentwicklung
 - Schulraumplanung Suhr Süd
 - Finanzplanung / Steuerfussanpassung
 - Verkehrssicherheit / Schulwege
 - Stadtbach - AudioPfad und Sitzgelegenheiten
 - Abfallentsorgung - Neuausrichtung mit Anpassung Vollzugsbestimmungen
 - Umgebungsgestaltung Schulzentrum Dorf
 - Kunsteisbahn Aarau - Betriebsform - Beteiligung Gemeinde Suhr
 - Bärenmatte - Investitionen - Werterhaltung
- Im **Projekt Zukunftsraum Aarau** hat der Gemeinderat über die Verwaltung bei der Grundlagenbearbeitung (Zahlenmaterial) und durch den Gemeindepräsidenten und den Vizepräsidenten bei der politischen Beurteilung der Fusion bzw. der verstärkten Zusammenarbeit mitgewirkt. Der daraus entstandene Bericht der Universität Bern (Beauftragte) wurde Anfang 2016 im Rahmen eines Workshops mit der interessierten Bevölkerung besprochen. Der Bericht und eine Kurzfassung können auf der Homepage der Gemeinde Suhr eingesehen werden. Der Gemeinderat muss bis zum Frühjahr 2016 die Rückmeldung verfassen und entscheiden, auf welche Art bei diesem Projekt weiter mitgearbeitet wird.
- An den **Gemeindeversammlungen** wurden neben den Protokollen und dem Rechenschaftsbericht folgende Beschlüsse gefasst: Teilrevision Zonenplan - Einzonung Restfläche Parzelle 1093, Hächler Fritz, Alter Badiweg, in die WA-Zone mit anschliessender Sistierung des Verfahrens bis zur Anpassung des Richtplans durch den Kanton; Teilrevision Bauordnung und Zonenplan; Teilrevision Schutzordnung erhaltenswerter Objekte; Genehmigung Jahresrechnung 2014 mit Gutheissung von Kreditabrechnungen; Kredit Fr. 2'270'000.00 für Mischwasserbecken

Nr. 7; Budget 2016 mit unverändertem Steuerfuss von 105 % (Antrag Gemeinderat 113 %).

- Es wurden folgende wesentliche **Landgeschäfte** durch den Gemeinderat abgeschlossen: Verkauf der Parzelle 517 in der Ecke Tramstrasse/Bernstrasse Ost im Hinblick auf die Umsetzung der Strassenerneuerung Bären-Kreuz; Vorvertrag für die Realisierung des Gestaltungsplans Zentrum mit Landumlegung; Zusammenlegung der Parzellen im Schulzentrum Dorf; Vollzug Landverkauf Ortsbürgergemeinde an Einwohnergemeinde im Hinblick auf die Realisierung der künftigen Erschliessung Zimmermatte (Strassenareal). Im Rahmen eines Schiedsgerichtsverfahrens hat der Gemeinderat von Herrn Emil Bertschi, Landwirt, das Areal für die Verlängerung der Hinteren Bahnhofstrasse zur Bernstrasse Ost (entlang der WSB-Linie) erworben.
- Herr Max Weiersmüller, Mitglied der **Finanzkommission** und Obmann des Protokollprüfungsausschusses, hat auf Ende 2015 seine Demission bei der Gemeindeabteilung eingereicht. Diese hat dem Gesuch entsprochen und die Gemeinde ermächtigt, die **Ersatzwahl** zu veranlassen. Am 22. November 2015 wurde Herr Stefano Bradanini an der Urne als Nachfolger (für den Rest der Amtsperiode 2014/2017) bestimmt. Er erreichte 1'032 Stimmen. Ihm unterlag Herr Alain Storni mit 859 Stimmen.
- Die heutigen Verwaltungsgebäude sind sehr stark belegt. Die Gemeinde wächst jedoch weiter, was auch eine Zunahme der Verwaltungsstellen nach sich ziehen wird, wodurch die **Erweiterung der Verwaltung** unumgänglich ist. Eine Flächenstudie für eine mögliche Erweiterung des Verwaltungszentrums ist 2011 erstellt worden. Im Zusammenhang mit dem Neubau des Schulhauses Vinci wird die Gemeindebibliothek dort neu einquartiert, wodurch im Gemeindehaus Raum für eine Verwaltungserweiterung geschaffen wird. Im Verlauf des Jahres wurde in der Geschäftsleitung ein Vorschlag erarbeitet, wie der durch den Auszug der Bibliothek frei werdende Raum sinnvoll für die Verwaltung genutzt werden kann. Hierfür soll an einer Gemeindeversammlung im 2016 ein Ausführungskredit beantragt werden.
- **Einwohnerstatistik 2015 / 2014 (ohne Wochenaufenthalter)**

	2015	2014
Total Einwohner Schweizer Bürger	6'766	6'709
Total Einwohner Ausländer ohne Durchgangszentrum	3'134	3'109
Total	9'900	9'818

- Der Gemeinderat hat während des Jahres 48 Personen das **Bürgerrecht** von Suhr zugesichert (29 Gesuche). Insgesamt wurden 21 neue Einbürgerungsgesuche eingereicht, welche 23 Personen betreffen. Per 31. Dezember 2015 waren noch 9 Gesuche mit total 9 Personen hängig.
- Rund 20 Damen und Herren mit Jahrgang 1997 nahmen an der **Jungbürgerfeier** am 27. Februar 2015 teil, welche im Forum H3 auf dem Rüetschi Areal durchge-

führt wurde. Nach einem kleinen Apéro und der Rede des Gemeindepräsidenten Beat Rüetschi folgte ein Wettbewerb, durch welchen das Wissen der Jungbürgerinnen und Jungbürger anhand von 10 Bürgerrechtsfragen auf die Probe gestellt wurde. Die drei Gewinner erhielten Gutscheine vom Cinema 8 in Schöffland. Anschliessend konnten sich die Gäste an einem reichhaltigen Stehlunch verköstigen. DJane Simone Alder sorgte derweil mit einem abwechslungsreichen Musikprogramm für die Unterhaltung und erfüllte dabei zahlreiche Musikwünsche. Als Geschenk erhielten die Jungbürgerinnen und Jungbürger einen USB-Stick mit den Fotos des Anlasses.

- Knapp 40 Personen mit Jahrgang 1965 wurden an der **Feier für die 50-Jährigen**, welche am 21. August 2015 stattfand, von den Kommissionsmitgliedern und Gemeindepräsident Beat Rüetschi im Dorfmuseum Suhr empfangen. Die gut gelaunten Jahrgänger unterhielten sich rege über Aktuelles und Vergangenes. Musikalisch begleitet wurde der Abend vom Gesangsduo „Ralph and Rea“, welches mit einer vielfältigen Songauswahl ihren Teil zu einem stimmungsvollen und rundum gelungenen Abend beitrug. Neben einem erfrischenden Apéro zu Beginn offerierte die Gemeinde Grilladen mit feinen Salaten und einem Dessert zum Abschluss.
- Über 50 Personen nutzten das Angebot der Gemeinde Suhr und versammelten sich am 18. September 2015 im Pfarreizentrum der katholischen Kirche zum **Neuzuzügeranlass**. Für alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger besteht die Möglichkeit sich an diesem Anlass über das aktuelle Geschehen in und um Suhr zu informieren und gleichzeitig ebenfalls neuzugezogene Bürger kennenzulernen. Die Gäste wurden mit einem Apéro und einem feinen Nachtessen verwöhnt. Dazu sorgte der Gospelchor „the tune ups“ für ein kurzweiliges Unterhaltungsprogramm.

1. Öffentliche Ordnung und Sicherheit

- Total 954 (Vorjahr 843) Einsätze hatte die **Regionalpolizei** im Jahr 2015 zu leisten.
Der Pikettdienst an Wochen- und Feiertagen wurde 730 Mal im Jahr 2015 - ebenso wie im Jahr 2014 - beansprucht.

		2015	2014
Busseneingang	1)	Fr.248'529.00	Fr.371'929.00

Bemerkungen

1) Während fast 10 Wochen fiel das Messgerät aus. Während dieser Zeit konnten keine Kontrollen durchgeführt werden. Zudem zeigen die Messungen Wirkung. Trotz der gleichen Anzahl von Kontrollen müssen immer weniger Verkehrsteilnehmer gebüsst werden.

- Die **Feuerwehr** führte total 84 Übungen - davon 27 Fahrübungen - durch. Die Anzahl der einzelnen Abteilungen sind im Bericht "Dienstbereitschaft", welcher zu Händen des Gemeinderates und der AGV erstellt wurde, übermittelt worden. Auch dieses Jahr wurde die gute Zusammenarbeit mit umliegenden Feuerwehren weiter

gepflegt. Der Zusammenarbeitsvertrag mit Suhr, Buchs und Gränichen wurde erfolgreich umgesetzt. Alle Übungen konnten unfallfrei durchgeführt werden.

2. Bildung

- Bedingt durch die Umstellung auf das neue Schulsystem 6 Jahre Primarschule und 3 Jahre Oberstufe mussten und müssen **weitere Kindergartenabteilungen und Schulhäuser** realisiert werden. Im Schulzentrum Feld konnte die Schulraumbeschaffung auf den Schuljahresbeginn 2015/2016 abgeschlossen werden. Alle Kindergarten- und Schulabteilungen im Feld sind nun an einem Standort zusammengefasst (Aufhebung Kindergarten Elekraweg). Das wurde möglich, weil ein weiterer Schultrakt bezogen werden konnte.
- Im Schulzentrum Dorf sind die **Bauarbeiten für das Schulhaus VINCI** in Angriff genommen worden, in welchem künftig die Primarschule und die Bibliothek untergebracht sein werden. Gleichzeitig wird eine **Tiefgarage** erstellt und das **Langzeitarchiv** für die Gemeinde Suhr eingerichtet. Für den Schulhausneubau musste das Wohn- und Geschäftshaus Tramstrasse 20 abgetragen werden. Die Bauarbeiten schreiten planmässig voran. Das Ziel, das Schulhaus VINCI auf Beginn des Schuljahres 2017/2018 beziehen zu können, sollte erreicht werden können. Dann gehört die Zeit des knappsten Schulraumangebotes der Vergangenheit an.
- **Schulbericht / Schülerstatistik**

Kennzahlen / Schulstatistik	Stufe	2014/ 2015	2013/ 2014	2012/ 2013	2011/ 2012	2010/ 2011	2009/ 2010	2008/ 2009	2007/ 2008
Anzahl Lernende		1282	1288	1224	1204	1229	1258	1252	1221

An der Schule Suhr haben die **Schulpflege** und die **Schulleitung** im vergangenen Jahr an insgesamt zehn ordentlichen Sitzungen und diversen zusätzlichen Sitzungen und Besprechungen die verschiedenen aktuellen Themen bearbeitet und Entscheidungen getroffen.

Bereits konnte die Primarschule Feld ihre neue Erweiterung einweihen und auch beim Primarschulhaus „Vinci“ ist der Spatenstich längst getan.

Betroffen musste die Schule im März mit dem Tode eines Mädchens bei einem Verkehrsunfall umgehen. Auch in dieser äusserst schwierigen Situation zeigte sich, dass die Schule und die Schulpflege eng und professionell zusammenarbeiten.

Der **Strukturwechsel auf drei Jahre Oberstufe** ist der Schule gelungen, hat aber sehr viel Arbeit und Engagement aller Beteiligten gefordert.

Erneut wurde die Schule Suhr für einen Anerkennungspreis im Bereich Littering nominiert. Der Konsumentinnenpreis prämiert Institutionen, welche innovativ auf gesellschaftliche Anliegen reagieren.

Mit der Pensionierung von Herrn Werner Fretz und Frau Adele Hiltbrunner (beide Schulleiter/in der Primarschule) hat sich die **Zusammensetzung im Schulleitungsteam** verändert. Es konnten in einem umfangreichen Auswahlverfahren mit

Frau Doris Schor und Frau Linda Villiger zwei sehr erfahrene und kompetente Schulleiterinnen für die Primarschulen Dorf und Feld gewonnen werden.

Für das Jahr 2015 wurde der im Budget avisierte Deckungsbeitrag der **Musikschule** erreicht. Die Zahlen der Schülerinnen und Schüler bewegten sich im Bereich des letzten Jahres. Diverse Anlässe der Musikschule wie das Jahreskonzert in der Bärenmatte, Talentschuppen, Danzeria, Adventsfenstereröffnung sowie das Adventskonzert mit der Musikgesellschaft Suhr waren Höhepunkte im Musikschuljahr und boten der Suhrer Bevölkerung die Möglichkeit, vom Angebot der Musikschule zu profitieren.

Die **Vorgaben für das Budget 2015** sowie die anschliessend resultierenden Ausgaben wurden gut eingehalten. Die **Budgetierung 2016** verlief wie gewohnt problemlos und war dank den eingespielten Wegen (zwischen Schulpflege, Schulverwaltung, Schulleitung und Abteilung Finanzen) klar und gut.

3. Kultur, Sport und Freizeit

- Am 1. Mai wurde das Tor des **Schwimmbades Suhr-Buchs-Gränichen** pünktlich um 08.00 Uhr durch Peter Hofmann, Vito Lupoli und Steve Radam geöffnet und dadurch die Freibadsaison 2015 gestartet. Dauerregen und tiefe Temperaturen liessen den Tag sprichwörtlich ins Wasser fallen. Der Pegel der Suhre erreichte beängstigende 1.45 Meter.

Mit dem Start in den Monat Juni begann ein Sommer, der seines Gleichen sucht. So besuchten an 32 Tagen mehr als 1'000 Gäste das Bad. Rekordtemperaturen jenseits der 40 Grad, **Rekordbesucherzahlen** von 3'521 Gästen aber auch extreme Trockenheit lassen das Personal auf einen sehr intensiven aber auch sehr angenehmen Sommer zurückblicken. Mit 84'015 Eintritten wurde der Schnitt von 66'530 Eintritten (seit dem Jahr 2000) deutlich überschritten.

Sehr erfreulich ist, dass viele **Schulklassen zum Schwimmunterricht** in das Schwimmbad kamen. Die beiden Bahnen, aber auch das Nichtschwimmerbecken, wurden rege genutzt. Mit dem neuen Reservationssystem gab es kaum Überschneidungen oder Engpässe. Die Vorteile für die Lehrpersonen, aber auch für die anderen Gäste, sind offensichtlich.

Die Schule Gränichen hat erstmals in Rahmen der **Projektwoche Schwimmunterricht** angeboten.

Die geplanten **Veranstaltungen** konnten alle durchgeführt werden. Zumba und Aqua-Fit-Kurse fanden riesigen Anklang und brachten einige neue Besucher. Die Schwimmkurse unter der Leitung von Ruedi Klauenbösch waren ausgebucht und führten über 200 Kinder an das Thema Wasser heran. Es ist grossartig, dass erstmals auch ein Schwimmkurs explizit für Migranten stattfinden konnte. Die Tauchschule Blue Octopus führte erneut Tauchkurse durch und organisierte während dem Vollmondschwimmen das Schnuppertauchen.

Die Highlights der Badesaison waren sicherlich die beiden **Vollmondschwimmen**.

Anlässlich des **150-jährigen-Jubiläums der Musikgesellschaft Suhr** traten am 4. Juli die Musikgesellschaften Suhr und Gränichen auf und begeisterten die Gäste. Bei hochsommerlichen Temperaturen brachten die Musiker eine fantastische Stimmung in die Badi und begeisterten die über 3'000 Gäste. Abgerundet wurde der Abend durch das tolle *Buffet à discrétion* im Restaurant des Schwimmbades.

Das zweite Vollmondschwimmen stand ganz im Zeichen des Swiss-Lakes-Project von Jürg Ammann, bei welchem er den Ärmelkanal von England nach Frankreich durchschwimmen wollte. Während zehn Tagen war es Jedermann möglich, in der Badi Kilometer zu schwimmen und somit **Spenden für die Krebsliga Aargau** zu tätigen. Täglich informierte Jürg LIVE aus England. Wer Interesse hatte, verfolgte auf der Leinwand das Geschehen. Am 8. August konnten dann von Jürg Ammann Fr. 2'604.00 an Christine Honegger, Präsidentin Krebsliga Aargau, übergeben werden. Es wurden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern innert 10 Tagen 760 km geschwommen. Musikalisch wurde der Abend durch Live-Musik von Peter Nusseck und kulinarisch durch eine feine Paella im Restaurant abgerundet.

Seitens der **Jugendarbeit** Suhr-Buchs wurden **Spielnachmittage** organisiert. Diese erfreuten sich grosser Beliebtheit.

- **Bestand Gemeindebibliothek**

	2015	2014
Bücher	7'575	7'584
Comics	674	664
Hörbücher	1'496	1'530
Zeitschriften	254	250
CD	393	359
CD-ROM	24	58
Spiele	66	60
DVD	609	602
Total	11'091	11'107
Ausleihen Total	33'470	34'608
Ausleihtage	215	220
Durchschnittliche Ausleihen pro Tag	155	157
Eingeschriebene Bibliotheksbenützer	2'551	2'417

- 2015 betragen die Erträge des **Kultur- und Kongresszentrums Bärenmatte** Fr. 684'076.00. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Plus von Fr. 57'365.00 oder 9,2 %. Der grösste Teil dieser Zunahme erfolgte dank einem Rapport der Armee. Das Total der Veranstaltungen liegt im üblichen Rahmen. Aufgrund eines Übertragungsfehlers sind die Belegungen 2014 korrigiert worden und stimmen nicht mit dem Rechenschaftsbericht 2014 überein. Insbesondere die Anlässe in den Vereinsräumen haben sich verändert. Da diese Anlässe aber einen geringen Umsatz aufweisen, fallen sie nicht dementsprechend ins Gewicht. Die Zusammenarbeit mit der SmARTEc (Veranstaltungstechnik) ist auch in diesem Berichtsjahr nicht reibungslos verlaufen und führte erneut zu verschiedenen Aussprachen mit den beteiligten Partnern. Dabei wurde auch immer wieder die Offert- und Rechnungsstellung sowie die aufwändigen Kontakte kritisiert. Aus diesem Grunde hat sich die Bärenmatte entschlossen, die Erstabklärungen wieder mit dem eigenen Personal zu machen. Unser Personal entscheidet dann, ob die SmARTEc zum Einsatz kommt oder nicht. Unsere Kunden haben somit nur einen Ansprechpartner vor Ort. Die Betriebskommission traf sich zu drei Sitzungen. Im vergangenen Jahr wurde der **Gebäudecheck** abgeschlossen. Der **Bedarf an Sanierungs- und Erneuerungsinvestitionen** wurde erhoben, priorisiert und in ein mehrjähriges Sanierungsprogramm eingearbeitet. An der Sommergemeinde 2016 soll der entsprechende Verpflichtungskredit beantragt werden. Da jedoch im 2015 verschiedene nicht aufschiebbare Unterhaltsarbeiten angefallen sind, mussten diese ausgeführt werden. Die entsprechende Budgetposition wurde dadurch überschritten. Da im jetzigen Zeitpunkt der Gesamtabschluss noch nicht vorliegt, kann keine Aussage zur Erfolgsrechnung gemacht werden. Trotz schwieriger wirtschaftlicher Bedingungen und einer stetig wachsenden Konkurrenz entwickelte sich der Eigenwirtschaftsbetrieb auch im 2015 zufriedenstellend.

Zusammenstellung Belegungen Kultur- und Kongresszentrum Suhr		
	2015	2014
Total Veranstaltungen	102	113
Belegungen Vereinsräume ungefähr	634	579
Total Belegungen rund	736	692

4. Gesundheit

Keine speziellen Bemerkungen

5. Soziale Sicherheit

- Das Thema "**Asyl**" ist allgegenwärtig und hat auch den Gemeinderat immer wieder beschäftigt. Seit einiger Zeit sind im Haus Südallee 22 (ehemalige Zimmer für Krankenschwesternschülerinnen) Asylbewerber untergebracht, zuerst Familien und Personen mit gesundheitlichen Problemen (Spitalnähe), im Laufe des Jahres 2015 mehr und mehr unbegleitete Minderjährige. Im Zusammenhang mit der Bereitstellung der Geschützten Operationsstelle (GOPS) als zusätzliche Unterkunft haben der Stadtrat Aarau und die Gemeinderäte Buchs und Suhr gegenüber dem

Gesundheitsdepartement Forderungen bezüglich der Betreuung, Schulung und Beschäftigung der Asylbewerber gestellt. Tatsache ist, dass der Bund laufend Asylbewerber an die Kantone zuteilt und diese Personen bis zum Abschluss des Verfahrens irgendwo untergebracht werden müssen. Dass der Kanton dabei vor allem auch eigene Anlagen nutzt, ist nachvollziehbar. Der Stadtrat und die Gemeinderäte Buchs und Suhr haben Hand geboten zu unkomplizierten Lösungen und zählen darauf, dass der Kanton nun auch konsequent diejenigen Gemeinden in die Pflicht nimmt, die sich bisher um diese Unterbringungsaufgabe gedrückt haben.

- Die Gemeinderäte Buchs und Suhr haben sich im Rahmen des bestehenden Gemeindevertrages darauf geeinigt, dass sich künftig bei der **Jugendarbeit die Jugendkommission in erster Linie mit den strategischen Fragen befassen** wird und die **operative Umsetzung** über die **Verwaltung** sichergestellt wird. Dazu wird der Bereich der Jugendarbeit in die Abteilung Soziales der Gemeinde Suhr integriert und eine Mitarbeiterin der Jugendarbeit übernimmt die operative Führung der Mitarbeitenden.
- Im Jahr 2015 war die **Schulsozialarbeit** wiederum sehr gut ausgelastet. Im Vergleich zum letzten Jahren haben sich die **Schwerpunkte** leicht verschoben:

Auffällig ist, dass sich vermehrt auch Eltern und Lehrpersonen beraten liessen und dass die Einzelberatungen bei Schülern im Schulhaus Feld zugenommen haben. Letzteres hängt sicher damit zusammen, dass die Schüler seit Sommer 2014 bis Ende der 6. Klasse im Schulhaus Feld unterrichtet werden.

Im vergangenen Jahr führte die **Schulsozialarbeit** folgende **Projekte** durch:

- Nach 4 Monaten Vorbereitung konnte im März das Ideenbüro in der Primarschule Dorf eröffnet werden.
- 6. Klässler und Klässlerinnen konnten Schüler und Schülerinnen bei ihren Problemen beraten und ihnen helfen kleine Projekte umzusetzen.
- Auf dem Pausenplatz haben 5. Klässer und Klässlerinnen für die jüngeren Schüler und Schülerinnen zweimal in der Woche eine Spielkiste betreut.
- Für die Mittelstufe hat die Schulsozialarbeit Medienerziehungsveranstaltungen organisiert. Auch für die Eltern fanden zu diesem Thema zwei Elternabende statt.
- Im Weiteren fanden mit 2 Gruppen Improvisationstheater statt.
- Am 1. Januar 2015 ist die **familienergänzende Kinderbetreuung** bzw. die **Fachstelle Kind und Familie** in die Regelstruktur übergegangen. Gleichzeitig wurde die Fachstelle Kind und Familie innerhalb der Abteilung Soziales im neuen Fachbereich Gesellschaft integriert.

Im Rahmen der **Leistungsverträge** mit Institutionen der familienergänzenden Kinderbetreuung wurde mit der Kinderkrippe SiSaSug ein Leistungsvertrag abgeschlossen. Der Leistungsvertrag mit der Spielgruppe Lirum Larum wurde mangels Nachfrage wieder aufgelöst.

Mit den Akteuren des Bereiches Kind und Familie wurden zwei **Vernetzungstreffen** durchgeführt: im Mai traf sich die Vernetzungsgruppe mit dem heilpädagogischen Dienst der Stiftung Netz in Aarau Rohr und im Oktober im neu eröffneten Familientreffpunkt "Su(h)rri" in Suhr. An beiden Treffen standen das gegenseitige Kennenlernen und die Vertiefung der Zusammenarbeit im Zentrum. Der Informationsaustausch sowie die Zusammenarbeit mit Vertreterinnen und Vertretern der Kirchgemeinden wurden aufgenommen, um Angebote für Familien zu koordinieren und allenfalls einzelne davon in Zukunft gemeinsam durchzuführen. Zur strategischen Ausrichtung des Bereichs Kind und Familie wurden Vorbereitungen zur Gründung einer Fachgruppe getroffen. Im 2016 wird die Fachgruppe einberufen und es werden drei Treffen stattfinden.

Im Rahmen des Angebotsausbaus bildete der Aufbau des **Familientreffpunkts** "Su(h)rri" ein Schwerpunkt. Der Treffpunkt wurde im August eröffnet und erfreut sich seither grosser Nachfrage. Der Familientreffpunkt ist ein Querschnittsprojekt, welches sowohl die **frühe Förderung** als auch die **Integration** verfolgt. Aus diesem Grund wird eine Einbettung des Familientreffpunkts in das Projekt „Quartierentwicklung“ geprüft.

- Die bestehenden Projekte von **Netzwerk 50+** konnten auch im Jahr 2015 weiter ausgebaut und gefestigt werden. Neu hinzu kam das Projekt „**Generationen und Geschichten**“, die Suhrer Geschichtenwerkstatt, die in wunderbarem Mass dem Austausch zwischen den Generationen zu Gute kommt.

In Zusammenarbeit mit dem Spitex Verein Suhr wurde ein Konzept für einen **Gesprächskreis für pflegende Angehörige** entwickelt, der dieser Zielgruppe nachhaltig zur Entlastung dienen soll. Hierfür durften wir einen Anerkennungspreis des Kantons entgegennehmen.

Durch die Mitwirkung in der Integrationskommission und beim Projekt „Quartierentwicklung“ hat der Bereich **Migration** einen höheren Stellenwert erhalten. In Zusammenarbeit mit den stationären Einrichtungen, den Kirchgemeinden Suhr und dem kantonalen Sozialdienst ist ein Konzept für einen Besuchsdienst für Anderssprachige im Entstehen.

Netzwerk 50+ ist durch das immer grösser werdende Netzwerk in viele Bereiche involviert und engagiert sich gerne ganzheitlich für die Gemeinde Suhr.

6. Verkehr

- Das **Strassenprojekt Bären-Kreuz und ein Teil des Betriebs- und Gestaltungskonzeptes Tramstrasse (Bären - Winkelweg)**, beides Kantonsstrassenprojekte, woran die Gemeinde Suhr die dekretsgemässen Beiträge leisten muss, haben öffentlich aufgelegt. Auf das Jahresende 2015 hat der Regierungsrat das Projekt genehmigt. Vorgängig wurden diverse Verhandlungen mit den Einwendern geführt. Damit ist der Weg frei, die baulichen Schritte veranlassen zu können. Das Vorhaben wird etappiert ausgeführt und soll vor allem auch Verbesserungen für die Verkehrssicherheit bringen. Beim Hotel Kreuz wird ein Kreisell realisiert, beim

Bären bleibt die Lichtsignalanlage. Neu wird es eine direkte Spur geben im Kreuzungsbereich von der Bernstrasse Ost in Richtung Aarau (Tramstrasse). Vom Bahnhof her wird nur noch **der Bus Richtung Tramstrasse wegfahren können**.

- Die Idee, das **Gewerbegebiet Spittel mit dem öffentlichen Verkehrsmittel** zu erschliessen, ist leider an den hohen Kosten und der nach wie vor hohen Stausituation an der Bernstrasse Ost (keine Fahrplansicherheit) gescheitert.
- Die Forderung der Gemeinde Suhr (mit Unterstützung weiterer Gemeinden der Region und des Wynentals) auf rasche Realisierung der **Ostumfahrung** erhält weitere Unterstützung. Es hat sich im Jahr 2015 eine **Interessengemeinschaft** für die Umsetzung des bestehenden generellen Projektes gebildet, in welcher zahlreiche Firmen aktiv für dieses Vorhaben einstehen, damit die unmögliche Stausituation (mit hohem Zeitverlust für die Industrie und das Gewerbe) endlich behoben werden kann.
- Nach längeren Verhandlungen konnte Ende 2015 durch den Kanton das **Radwegprojekt Oberentfelden-Suhr entlang der Wältimatt** genehmigt werden. Mit der Ausführung wird im Frühjahr 2016 begonnen. Dadurch kann die Verkehrssicherheit für die Radfahrer entlang dieser stark befahrenen Ortsverbindungstrasse (Gemeindestrassen) wesentlich erhöht werden.
- Im Jahr 2015 wurden alle neuralgischen Punkte bezeichnet und ein Massnahmenkatalog zur Verbesserung der **Schulwegsicherheit** erarbeitet. Als grössere Projekte aus dieser Erhebung gingen hervor:
 - Planung Begegnungszone Mittlere Dorfstrasse: Der Gemeinderat hat einen Projektierungskredit für 2016 gesprochen.
 - Verbesserung Knoten Mittlere Dorfstrasse: Hier geht es einerseits um eine Verbesserung der oberirdischen Querung in Zusammenarbeit mit dem Kanton und andererseits wurden Varianten zur Vergrösserung der Unterführung studiert.
 - Einmündung Helgenfeldweg in Bernstrasse West: Als Folge des tödlich verlaufenen Unfalles einer Schülerin wurde eine kurzfristige Massnahme zur Erhöhung der Sicherheit zusammen mit dem Kanton erarbeitet und ist umgesetzt.

7. Umweltschutz und Raumordnung

- Gegen die **Teilrevision der Schutzordnung der erhaltenswerten Objekte** sind im Rahmen der öffentlichen Auflage keine Einwände eingereicht worden. Nach der Zustimmung durch die Gemeindeversammlung wurden die Unterlagen zur Genehmigung an den Kanton eingereicht.
- Während der öffentlichen Auflage der **Teilrevision der Bauordnung und des Zonenplans** sind insgesamt 14 Einwände eingereicht worden. Daraus wurden noch einzelne Anpassungen beschlossen und der Gemeindeversammlung bekannt gegeben. Diese hat die Teilrevisionen in Kenntnis der vorgenommenen Korrekturen an der Sommergemeindeversammlung gutgeheissen. Eine Beschwerde gegen den Gemeindeversammlungsbeschluss ist beim Kanton anhängig gemacht worden.

- Zur **Raumplanung** kann festgehalten werden: Die Gestaltungspläne Bahnhof Nord, Lebensuhr, Suhrepark und Parkresidenz Mühle sind rechtskräftig. Der Gestaltungsplan Bahnhof Nord ist in Realisation ebenso wie der Gestaltungsplan Suhrepark. Der Gestaltungsplan Bahnhof Süd ist beim Kanton zur Genehmigung eingereicht. Der Gestaltungsplan Zentrum lag 2015 öffentlich auf inklusive der Mitwirkung. Der Gestaltungsplan Mitteldorf befindet sich im kantonalen Vorprüfungsverfahren. Auf dem Henz-Areal an der Gränicherstrasse hat ein städtebaulicher Wettbewerb unter Federführung der Halter AG, Zürich, stattgefunden. Daraus soll ein Gestaltungsplan mit einer Umzonung resultieren.
- Ein Baugesuch für das **Huggler-Areal (Gestaltungsplan Parkresidenz Mühle)** ist bislang nicht eingereicht worden. Von Seiten der Gemeinde ist zur normengerechten Erschliessung des Areals die **Erneuerung des Mühlewegs ab Knoten mit dem Mattenweg** erstellt worden. Die Zwischennutzungen im Huggler-Areal generieren zunehmend Ärger bei Anwohnern aber auch bei der Bewilligungsbehörde sowie der Regionalpolizei.
- Für die Realisierung einer **Biogasanlage** beantragte die Firma **Hängärtner** vor geraumer Zeit die Einzonung ihres Areals in die Arbeitszone. Das Thema wurde im Zuge der Teilrevision Bau- und Nutzungsordnung mit Bauzonen- und Kulturlandplan aufgegriffen. Weiterhin wurde das Thema auch an den Planungsverband Region Aarau herangetragen, welcher sich im Sinne der Gemeinde äusserte. Parallel dazu beantragte die Gemeinde eine Richtplanänderung, die den Bau einer Biogasanlage im Siedlungstrenngürtlen ermöglicht. In Absprache mit dem Kanton hat man dieses Thema aus der laufenden BNO-Teilrevision herausgenommen, weil eine Nutzungsplanänderung erst nach dem Richtplanbeschluss des Grossen Rates beschlossen werden könnte, was einen zeitgerechten Abschluss der BNO-Revision verhindern würde.
- Die Gemeinde konnte durch den Erwerb der Liegenschaft „Gysi“ am Schützenweg das dort in ihrem Eigentum liegende Gebiet arrondieren und hat einen städtebaulichen **Studienauftrag** gestartet, der eine optimale Bebauung und **Erschliessung des Areals Schützenweg** unter Einbezug der Interessen der Gemeinde (Kindergarten, Quartierzentrum) aber auch von privaten Investoren sicherstellen soll. Der Studienauftrag soll auch Auskunft darüber geben, ob auf dem Areal ein Gestaltungsplan erstellt oder ob das Areal allenfalls gar umgezont werden soll.
- Durch eine Bundesvorgabe ist der **Abwasserverband Aarau und Umgebung** gehalten, eine **Abgabe** von Fr. 9.00 je Einwohnergleichwert zur **Abgeltung von Massnahmen zur Elimination von organischen Spurenstoffen** zu erheben, und zwar so lange, bis die entsprechende Anlage nachgerüstet ist. Der Abwasserverband bearbeitet dieses Projekt, welches mit hohen Investitionen verbunden ist. Er wird zu gegebener Zeit die nötigen Schritte veranlassen. Der entsprechende Aufwand muss nach dem Berechnungsschema für die **Abwassergebühren** auf die Haushalte und die Firmen mit hohem Schmutzfrachtanteil überwältzt werden. Weil gleichzeitig der Wasserverbrauch rückläufig ist, wirkt sich die Kostenentwicklung entsprechend auf den Kubikpreis für das Abwasser bzw. die Einwohnergleichwerte aus.

- **Bautätigkeit:** Es wurden 142 Bau- und Reklamegesuche im ordentlichen und im vereinfachten Verfahren eingereicht. Bis Ende Jahr wurden 135 Baugesuche bewilligt. Die budgetierten Einnahmen von Fr. 160'000.00 aus Bewilligungsgebühren wurden um rund Fr. 121'000.00 überschritten, weil darunter mehrere grosse Baubewilligungen waren.
- Die **Sammelstelle** beim Werkhof, welche jeweils Dienstag und Donnerstag, 16.00 - 18.30 Uhr und Samstag 08.00 - 11.45 Uhr geöffnet ist, verzeichnete vor allem jeweils an Samstagen eine starke Frequentierung. Entsorgt bzw. an die weiteren Verwerter abgeführt wurden: Altmittel 56.7 to, Altglas 125 to, Weissblech und Alu 12.3 to, Bauschutt 157 m³, Altpapier und Karton gemischt 603 to, Altöl 600 kg, Speiseöl 1'400 kg und Sonderabfälle 994 kg. Das wöchentliche Einsammeln des Hauskehrichts ergab 1'180 to und des Grünguts 1'316 to. Daneben wurden sporadisch (gemäss Entsorgungskalender) im ganzen Gemeindegebiet Spezialsammlungen für Metall und Glas durchgeführt. 67 to Wischgut wurden entsorgt.

Mit der Zustimmung zum neuen **Abfallreglement** haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger einen Wechsel beim Entsorgungssystem gutgeheissen. Weil sich die Umsetzung des Entsorgungsplatzes auf dem Schulareal Feld wegen Einsparungen und durch den Bau des zusätzlichen Schulhaustraktes verzögert hat, konnte die **Einstellung "Haus-zu-Haus-Sammlungen"** für Altglas und Metall erst im Herbst 2015 vollzogen werden. Nun werden nur noch Altpapier und Grüngut sowie der Hauskehricht abgeholt. Für die anderen Altstoffe müssen die **permanenten Sammelstellen** genutzt werden. Gleichzeitig wurde bei allen Sackgassen ohne Wendeplatz bestimmt, dass die Bereitstellung zur Entsorgung zentral im Bereich der nächsten Gemeindestrasse zu erfolgen hat. Dadurch entfällt das Rückwärtsfahren für den Kehrichtlastwagen, was zeitaufwändig und gefährlich ist.

- Bauamt und Bauverwaltung haben 2015 über die Abfallentsorgung eine Gesamtschau - der sogenannte **Recycling Check-up** - vorgenommen und zu diesem Zweck die Firma Swiss-Recycling beauftragt. Diese hat verschiedene Verbesserungsvorschläge evaluiert, welche nun umgesetzt werden. Es sind dies:
 - Neuausschreibung der Entsorgung von Glas, Aluminium/Stahlblech sowie Papier/Karton
 - Neues Regime der Abfall- und Grüngutentsorgung mit neuem Vertragswerk
 - Überarbeitung des Abfallkalenders, welcher neu „Recycling-Merkblatt“ heisst
 - Signaletik bei den Entsorgungsstellen
 - Einführung der Sammlung von Batterien und Kaffee-Kapseln aus Aluminium bei den Sammelstellen Werkhof Bauamt, Hintere Bahnhofstrasse und Feld
- Im Rahmen eines jährlich wiederkehrenden **Leistungsauftrags** des Gemeinderats Suhr erarbeitet der **Natur- und Vogelschutzverein** Projekte und legt sie dem Gemeinderat zur Genehmigung vor. Weiter pflegt er im ganzen Gemeindegebiet Hecken, Biotope etc.

Folgende Arbeiten wurden 2015 ausgeführt: Neuer Folientümpel an der Wyna, Sanierung des Tümpels am Auweg, Pflege, Unterhalt und Vergrösserung des Lichten Waldes im Lätt, Pflege der verschiedenen Hochstammobstbäume sowie Ersatz für abgestorbene Bäume; Unterstützung der Aktion „72 Stunden“ der

Jungchar. Die geplante Sandschüttung als künstliche Brutwand für Uferschwalben kann leider nicht realisiert werden. Sie wurde vom Kanton abgelehnt. Das Projekt einer Trockenmauer im Lätt musste verschoben werden. Die Chancen für eine Realisierung sind aber intakt. Daneben informierten und sensibilisierten die regelmässigen Beiträge im Suhr Plus die Bevölkerung und Schulklassen konnten sich im Rahmen von Exkursionen und Arbeitseinsätzen mit der Natur in Suhr beschäftigen.

8. Volkswirtschaft

Keine speziellen Bemerkungen

9. Finanzen und Steuern

- Aus dem **Nothilfekredit** von Fr. 20'000.00 hat der Gemeinderat die Hälfte an die Aktion "Jeder Rappen zählt - Familien auf der Flucht" überwiesen; Fr. 2'500.00 wurden der Spendenaktion der Glückskette für die Erdbebenopfer in Nepal gutgeschrieben und Fr. 7'500.00 sind an eine Wassergenossenschaft im Kanton Bern für einen Leitungersatz mit Ringschluss bezahlt worden.
- Die **Budgetierung für das Jahr 2015** stand unter speziellen Vorzeichen. Es zeichnete sich ab, dass der Gemeinderat eine **Steuerfussanpassung auf das Jahr 2016 beantragen** musste, und zwar wegen ungenügender Selbstfinanzierung der laufenden, hohen Investitionen. Bewusst wurde die Vorgabe gemacht, den Aufwand des Jahres 2016 zurückhaltend und den Ertrag realistisch / optimistisch einzusetzen, und zwar auf der Basis eines unveränderten Steuerfusses von 105 %. Dies geschah mit dem Ziel ein klares Signal dafür zu setzen, dass nicht durch den Steuer-Mehrertrag zusätzliche Begehrlichkeiten erfüllt werden können. Vielmehr wurden in intensiven Budgetlesungen die Ausgaben zusätzlich reduziert und die Einnahmen optimiert. Dazu wurden auch laufend die Veränderungen der Jahresrechnung 2015 und die Neuveranlagungen bei allen Steuerarten berücksichtigt. Das Ergebnis war trotzdem ungenügend. Das hat den Gemeinderat veranlasst, eine Steuerfusserhöhung um 8 % zu beantragen und diesen Mehrertrag als zusätzliche Finanzierung der Investitionen, vor allem der neuen Schulanlage "VINCI", einzusetzen. Leider hat die Gemeindeversammlung dieses Ansinnen nicht gutgeheissen und die **Erhöhung des Steuersatzes abgelehnt**. Das Budget selber mit dem unveränderten Steuerfuss von 105 % war grundsätzlich nicht bestritten und erhielt die Zustimmung.
- Direkt anschliessend an die Budgetberatung wurde der **Finanzplan** definitiv überarbeitet (2016 - 2015). Durch die abgelehnte Steuerfussanpassung musste auf Ende des Jahres 2015 eine Aktualisierung des Zahlenmaterials erfolgen, um die korrekten Berechnungen mit dem Budget des Jahres 2016 dem Gemeindeinspektorat einreichen zu können.

Inhalt

Rechenschaftsbericht des Gemeinderates Suhr zum Jahr 2015	1
0. Allgemeine Verwaltung	3
1. Öffentliche Ordnung und Sicherheit	5
2. Bildung	6
3. Kultur, Sport und Freizeit	7
4. Gesundheit	9
5. Soziale Sicherheit	9
6. Verkehr	11
7. Umweltschutz und Raumordnung	12
8. Volkswirtschaft	15
9. Finanzen und Steuern	15